

*“Coming together is a beginning; keeping together is progress; working together is success.”
— Henry Ford*

PERFAS Tätigkeitsprogramm 2026

Die Vereinigung PERFAS **vertritt die Interessen und die Anliegen der erwerbsmäßigen Darstellenden Künstlerinnen und Künstler Südtirols gegenüber Politik und Gesellschaft**. Sie dient als **Anlaufstelle** für die beruflichen Bedürfnisse seiner Mitglieder und als **institutionelles Sprachrohr** und **demokratisch legitimierte Schnittstelle zur Kulturpolitik** für alle Belange der Performing Artists in Südtirol.

PERFAS fördert die **solidarische Zusammengehörigkeit**, die **produktive Vernetzung** und die **konstruktive Zusammenarbeit** unter ihren Mitgliedern, insbesondere zwischen den drei Sprachgruppen des Landes und unterstützt die Darstellenden Künstler:innen maßgeblich in den Bereichen **unternehmerisches Denken und Handeln, Vorsorge, Steuern, Recht und Versicherung**.

Auch im **fünften Jahr** ihres Bestehens hat PERFAS ein führendes **Kernteam** (2025 gab es *Neuwahlen*): Neben dem fünfköpfigen Vorstand mit **Eva Kuen, Christian Mair, Andrea Cozzo** sowie **Peter Schorn** und **Sandra Passarello** im **Vorsitz** wird der Verein unterstützt durch **Sabrina Fraternali** (Dance Tribe Speaker), **Simon Gamper** (Music Tribe Speaker) und **Margot Mayrhofer**, der Leiterin des „Young Talents“-Teams für Nachwuchsförderung und Mentoring. Seit Februar 2023 arbeitet **Thomas Maniaco** freiberuflich als **Geschäftsführer** für PERFAS.

Die **aktuelle Anzahl der Mitglieder** (Stand: 18.11.2025) beträgt **356 aktive Mitglieder** (darunter 5 „Young Talents“) und **3 unterstützende Mitglieder** („Supporting Partner Members“), also insgesamt 359 Mitglieder.

1) Zielsetzung

Professionelles Arbeiten ist nur in einem professionellen Umfeld möglich. Wie entscheidend die **institutionelle Organisation der Kunstschaffenden** und deren **Zusammenschluss in einer aktiven und engagierten Interessenvertretung** für dieses professionelle Umfeld und die Entwicklung der entsprechenden Rahmenbedingungen ist, belegen zahlreiche europäische Vergleichsstudien.

Ein **starker professioneller Sektor** der Darstellenden Künste ist außerdem unerlässlich für eine **offene, zukunftsfähige Gesellschaft** und eine **widerstandsfähige Demokratie**. Zu den „starken Institutionen“, die das Ziel Nummer 16 der Sustainable Development Goals (SDG's) der Vereinten Nationen vorgibt, gehört in diesem Sinne explizit auch die institutionelle Organisation der Kunstschaffenden.

Die **übergeordneten Ziele** der Arbeit von PERFAS als Berufsvereinigung und Interessenvertretung lauten vor diesem Hintergrund:

- a) die professionellen Darstellenden Künstlerinnen und Künstler müssen in Südtirol von ihrem Beruf leben können;
- b) die erwerbsmäßigen Darstellenden Künstler:innen müssen sozial besser abgesichert sein.

Zur Erreichung dieser Ziele tragen drei große Tätigkeitsschwerpunkte bei:

2.1 Arbeitsbedingungen verbessern

Um einen **fundierten Beitrag** und **konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Südtirol** einbringen zu können, setzt PERFAS auf eine genaue Recherche und das Studium von **Best-Practice-Modellen im überregionalen und internationalen Vergleich**. Daraus können wir in der Folge **Handlungsempfehlungen** und **konzeptionelle Vorschläge für die regionale Kulturpolitik** ableiten und für entsprechende **wirkungsvolle Maßnahmen zur langfristigen Stärkung der lokalen Kunst- und Kulturszene** werben.

Die Grundlage für eine professionelle Weiterentwicklung und ein Gedeihen des Performing-Arts-Sektors bilden neben **förderlichen infrastrukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen** vor allem **Aspekte der fairen Bezahlung** und ein **Ende von Selbstausbeutung und extrem prekären Arbeitsverhältnissen** sowie eine **angemessene soziale Absicherung** und eine **Anerkennung der intermittierenden Natur** der künstlerischen Berufe.

2.2 Darstellende Künstler:innen informieren und aktivieren

Mit den oben genannten Zielen untrennbar verbunden ist die **umfassende Information**, die **Weiterbildung** und die **(kulturpolitische) Aktivierung der Darstellenden Künstlerinnen und Künstler** sowie deren **Vernetzung** untereinander. Ziel ist eine **kontinuierliche Steigerung der Professionalisierung** und eine **langfristige Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns**.

PERFAS unterstützt seine Mitglieder im **Entwicklungsprozess** weg von einer passiven, die gegebenen Arbeitsbedingungen erduldenen Haltung und hin zu kulturpolitisch, wirtschaftlich und rechtlich gut informierten und engagierten, ihre Arbeitssituation **aktiv mitgestaltenden Akteur:innen**.

2.3 Südtiroler Performing Artists vernetzen, sichtbarer machen, professionalisieren und internationalisieren

Die erfolgreiche und produktive **Vernetzung mit Partnerinstitutionen und -organisationen** auf Landesebene, auf nationaler und auf internationaler Ebene ist fundamental für die fortschreitende Professionalisierung der Darstellenden Künste in Südtirol und für die Perspektive, die **hochqualitativen kulturellen Leistungen** in unserem Land zunehmend auch als ein **neues internationales Aushängeschild** zu verstehen und zu exportieren.

Langfristig soll die **öffentliche Wahrnehmung professioneller Südtiroler Kulturakteur:innen** und die **Sichtbarkeit ihrer Leistungen** verbessert werden. In der Folge soll sich auch der **erlebte Wert von Kunst und Kultur** und ihre **Bedeutung für gemeinschaftliche Grundwerte** in der Südtiroler Bevölkerung erhöhen und die **Identifikation mit den professionellen Kulturangeboten** in der Region spürbar zunehmen.

2) Zielgruppen und Partner:innen

PERFAS richtet sich an die **erwerbsmäßigen Darstellenden Künstlerinnen und Künstler** des Landes, also an Vertreterinnen und Vertreter von Bühnenberufen, einschließlich der entsprechenden technischen Berufe (Ton- und Licht- und Bühnentechnik), sowie an Musikerinnen und Musiker. Die italienische Sprache verfügt über den passenden Begriff *lavoratrici e lavoratori dello spettacolo*, die in einer eigenen nationalen Vorsorgekasse (ex ENPALS/FPLS) geeint sind.

Zu den **Adressaten der Vereinstätigkeit** zählen außerdem die Vertreterinnen und Vertreter von Politik und Wirtschaft, sowie die Öffentlichkeit im Allgemeinen. Ein **breites Netzwerk an Partnerinnen** ermöglicht uns die Teilhabe an aktuellen Debatten auf nationaler und internationaler Ebene und liefert Impulse für Projekte auf Landesebene.

PERFAS verfolgt ihre Ziele in enger Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen der benachbarten Kunstdisziplinen und Kreativsektoren wie dem **Südtiroler Künstlerbund SKB**, der **Autorinnen- und Autorenvereinigung SAAV**, der **Vereinigung der Filmschaffenden FAS**, der **IDM Film Commission**, der **BASIS Vinschgau Venosta** der **Weigh Station**, der **Allianz der Kultur**, dem Zusammenschluss der **Film-Produzent:innen im hds**, der **Associazione degli Artisti** und der **Associazione degli Scrittori Bolzano** usw. Mit den genannten Vereinigungen laufen bereits seit 2022 verschiedene gemeinsame Projekte, sodass ein sehr konstruktives Vertrauensverhältnis besteht. Seit 2025 sind wir im **Vorstand** der **Allianz der Kultur** vertreten.

2024 hat PERFAS auch das **Memorandum „No Women No Panel“** mitunterzeichnet – gemeinsam mit dem Land Südtirol, der Gemeinde Bozen, der Freien Universität Bozen und 68 weiteren Südtiroler Organisationen und Verbänden.

PERFAS hat sich außerdem erfolgreich mit **nationalen und internationalen Vereinigungen** vernetzt, die analoge Zielsetzungen verfolgen. Die Entscheidungsbefugnis für zentrale Themen wie Vorsorge, Steuern und Urheberrecht liegt v. a. auf nationaler und auf EU-Ebene, sodass eine Vernetzung mit nationalen und internationalen Verbänden Voraussetzung dafür ist, dass sich PERFAS am entsprechenden Diskurs beteiligen und Initiativen mittragen kann. PERFAS ist Mitglied bei **UNISCA (Coordinamento della filiera del Settore Creativo, dello Spettacolo e delle Arti Performative)**, einer nationalen Dachorganisation von Vereinigungen im Kreativbereich, die namhafte Mitglieder aufweist, beim **Registro Attrici Attori Italiani (RAAI)** sowie beim europäischen Dachverband der freien Darstellenden Künste **EAIPA (European Association of Independent Performing Arts)**.

2026 wollen wir z.B. zudem Kontakt zu [JMInternational](#) und [PRO MUSIK](#) aufnehmen, um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Bereich Musik zu sondieren.

3) Beschreibung des Tätigkeitsprogramms

Die Vereinstätigkeit gliedert sich in vier große Bereiche:

3.1 KULTURPOLITISCHE AKTIVITÄT ZUR VERBESSERUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR DARSTELLEND KÜNSTLER:INNEN

- Generell fungiert PERFAS als **Schnittstelle zur (Kultur-)Politik** der drei Sprachgruppen und liefert **wertvolle Impulse und Informationen für Gesetzgebung und Verwaltung**.
- **Strategisches Coaching für das PERFAS Core Team:** Am 5. März 2026 wird ein Coaching für das gesamte PERFAS Core Team mit **Dr. Vera Nicolussi Leck** stattfinden. Schwerpunkt ist die **bestmögliche strukturelle und finanzielle Aufstellung** des Teams und von PERFAS generell, um die Arbeit als Berufsvertretung aller Sprachgruppen **langfristig** und mit **höchstmöglicher Effizienz** zu sichern. Ziel ist zudem, das Team in der **professionellen Organisation, Planung und Erweiterung des Arbeitspensums** zu stärken und auf künftige Aufgaben als demokratisch legitimierte Interessenvertretung vorzubereiten.
- **Unterstützung von Muskschaffenden** im Rahmen des neuen „**IDM MUSIC FUND SÜDTIROL**“: mit den nachfolgenden, umfassenden Aktivitäten im Rahmen der neuen Musikförderung in Südtirol wird PERFAS zusammen mit der **IDM Film & Music Commission** im Jahr 2026 erneut zur **zentralen Anlaufstelle** für alle Muskschaffenden – nicht nur für eigene Mitglieder – sowie für Unternehmen der Musikindustrie im In- und Ausland. PERFAS steht der IDM Film & Music Commission beratend zur Seite. Ein regelmäßiger Austausch besteht bereits seit 2025 und wird fortgesetzt, sowohl zu verschiedenen inhaltlichen Fragestellungen rund um den IDM Music Fund als auch im Hinblick auf die bis Ende 2026 geplante Überarbeitung der geltenden Richtlinien.
- **Dafür geplante Aktivitäten:**
 - **zeitintensive fachkundige und individuelle Beratung** von Antragstellenden;
 - **Aufbau einer Online-Datenbank (DIRECTORY) in Zusammenarbeit mit der IDM Film & Music Commission:** Die Datenbank soll die Akteur:innen der Musikbranche mit „Südtirol-Effekt“ zusammenführen und als zentrale Anlaufstelle für Kontakte innerhalb der Musikszene dienen. Sie vernetzt Songwriter, Musiker:innen, Labels, Managements, Booking-Agenturen, Studios und weitere relevante Akteur:innen miteinander. Ziel ist es, Antragstellende gezielt bei der Suche nach passenden Geschäftspartnern in Südtirol zu unterstützen und so die Wertschöpfung der Wirtschaftsförderung in unserem Land, optimal zu nutzen. Darüber hinaus ist eine weiterführende Zusammenarbeit sehr wahrscheinlich: PERFAS wird eine **Analyse und**

Aufbereitung branchenüblicher Vergütungssätze für die professionelle Musikbranche Südtirols erstellen. Diese Arbeit könnte die IDM Music Commission inhaltlich tatkräftig unterstützen.

- Bereitstellen von **branchenüblichen und geschäftsspezifischen Vertragsvorlagen**, die als Grundlage für Kooperationen und Partnerschaften dienen. Diese sollen kostenlos zur Verfügung stehen und die Professionalisierung der jeweiligen Tätigkeit unterstützen.
- Weiterhin begleitet PERFAS die Bemühungen zur **Fortsetzung des begonnenen Fairness-Prozesses** in Südtirol (mit dem Kernanliegen **Fair Pay**, aber auch darüber hinaus) und steht diesbezüglich im ständigen Austausch mit Verwaltung und Arbeitgeber:innen sowie mit den lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Partnern, um weitere Verbesserungen zu fördern.
- Die Entwicklung und Verfeinerung unseres **Konzepts zu „Kulturveranstaltungen an Bildungseinrichtungen (Schule im Theater)“** zielt in engem Austausch mit der Kulturpolitik auf die verbesserte **Förderung von Kulturveranstaltungen aller Disziplinen und Sprachgruppen für Schulen und Kindergärten** ab. Zu den konkreten Zielen gehören u.a.:
 - **Mehr Bildung:** Kinder und Jugendliche kommen vermehrt und frühzeitig in Kontakt mit hochwertigen kulturellen Veranstaltungen und lernen frühzeitig die kulturellen Veranstaltungsorte kennen; **Kindergärten** erhalten wieder die Möglichkeit, Figurentheater etc. im Haus anzubieten, für kleine **Städtetheater** wird es rentabler, Schüler:innen-Vorstellungen anzubieten;
 - **Fair Pay:** angemessene Entlohnung von Südtiroler Kunst- und Kulturschaffenden, wichtige zusätzliche Unterstützung für die **freie Szene**;
 - **Bürokratie-Abbau** für Schulen bei der Organisation von Theaterbesuchen und **übersichtliches Angebot** durch zentralen Online-Katalog, einfache Buchung.
 - Der dafür erforderliche Austausch mit der **Pädagogischen Abteilung** besteht bereits seit 2025 und wird 2026 fortgesetzt. Konkrete Ideen und Konzepte befinden sich derzeit in der Start- und Entwicklungsphase. Hierfür ist die Einrichtung einer **eigenen Arbeitsgruppe** vorgesehen.
- Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der **IDM Film & Music Commission:** Planung und Organisation gemeinsamer Events, wie zum Beispiel:
 - „**IDM Film & Music Jour Fixe**“: Organisation von themenspezifischen Abendveranstaltungen mit Diskussion zur Professionalisierung und Weiterentwicklung der Performing-Arts-Berufe im Film- und Musikbusiness (wie z.B. 2024: „Mental Health und Burnout-Prävention“ am Set mit Mag.pth. Anna Mendelssohn, Wien);
 - **Weitere Workshops** wie z.B. im Jahr **2025, für Make-Up-Artists und Hairstylists** zu **historischen Frisuren** der 1920er, 1940er und 1950er Jahre.

- Förderung von **Internationalisierung und Kulturexport** der Darstellenden Künste Südtirols; Das **Konzept für eine internationale Tourneeförderung für Südtirol** in Anlehnung an das **österreichische Modell „ACT OUT“** (in Zusammenarbeit und enger Abstimmung mit den Kulturämtern) wird weiter ausgeführt.
- Regelmäßige **Diskussionsbeiträge und Fachgespräche** im Rahmen der bestehenden Partnerschaften und nationalen und internationalen Arbeitsgruppen (UNISCA, RAAI, EAIPA, ON THE MOVE);
- **Pressearbeit und Gastartikel** zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Performing-Arts-Berufe sowie deren Arbeitsbedingungen und deren Leistungen für die Gesellschaft;
- Austausch zu relevanten Themen mit **Wirtschaftsverbänden** und **öffentlichen Institutionen** wie etwa auch im Bereich **Tourismus** im Kontakt mit dem Hotelier- und Gastwirteverband.

3.2 INFORMATION, KOMMUNIKATION UND FORTBILDUNG FÜR MITGLIEDER

- Weiterführung des **Newsletter-Service** („Perfas Members News“) mit durchschnittlich etwa **1-2 Newslettern pro Monat für PERFAS-Mitglieder**. Dieses umfangreiche Informationsangebot hat auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang gefunden, weil damit ein zentraler Verteiler geschaffen wurde, über den PERFAS u. a. **wichtige Informationen und Mitteilungen der Kulturverwaltung (z. B. Rentenzuschüsse), Job- und Weiterbildungsangebote sowie Ausschreibungen und Förderprogramme** effektiv und zielgerichtet kommunizieren kann.
- **Erstellen von News- und Info- & Downloadbeiträgen** auf unserer **neuen Homepage** (siehe z.B. PERFAS Pension Reader, exEnpals/FPLS Exel-Kalkulationstools, Updates zu „IDM MUSIC FUND“, Kollektivverträgen, Gagenempfehlungen usw.)
- **Social-Media-Beiträge** mit **relevanten (Hintergrund-)Informationen** für die Community der Darstellenden Künste in Südtirol (Follower auf Instagram aktuell: mehr als 1.400). Die **Bedeutung von Social Media als Informationskanal** nimmt insgesamt weiter zu und damit intensivieren wir auch unser Informationsangebot in diesem Bereich.
- Organisation von **themenspezifischen Informationsabenden** durch **Expert:innen** zu Themen wie:
 - **steuerrechtliche Fragen**
 - **Marketingstrategien und Existenzgründung**
 - **Pension** (INPS, ex ENPALS)
 - **Künstler:innenrechte** (Urheberrecht, Nutzungs- und Verwertungsrechte, digitale Rechte, SIAE, Soundreef, GEMA, AKM)
 - **Monetarisierung** eigener Inhalte auf Streaming-Plattformen

- **Zweitrechteverwertung** und Collecting-Gesellschaften (wie NUOVOIMAIE, GVL oder LSG);
- Fortbildungstreffen für **Tanzschaffende, Tänzer:innen und Choreograph:innen** im Bereich **Trainingskultur und Trainingsplanung**, sowie **Sichtbarkeitsförderung und mentale Gesundheit**.
- Es ist geplant, Möglichkeiten zu prüfen und zu konkretisieren (z.B. **Werbekampagne**), um die **Rentenzuschüsse für Kunstschaftende** besser zu **bewerben**, sodass mehr antragsberechtigte Künstler:innen davon profitieren können. Dazu wurde bereits ein Austausch mit den zuständigen Ämtern auf **regionaler Ebene** initiiert.
- Die **neue PERFAS Website** (online seit April 2025) stärkt die Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Darstellenden Künste nach außen und den Zusammenhalt der Community nach innen:
 - In einem **Online-Mitgliederverzeichnis mit Such- und Filterfunktion** werden die Vereinsmitglieder und ihr künstlerisches Angebot in einem zeitgemäßen Design präsentiert. **Potentielle Auftraggeber:innen** können **spezifische künstlerische Dienstleistungen schnell und einfach finden**, ohne dass PERFAS die Rolle einer Vermittlungs-Agentur übernehmen müsste, die einen Interessenskonflikt mit dem Anspruch der gleichberechtigten Vertretung ALLER Mitglieder bedeuten würde.
 - Zudem bringt die neue Webseite **viele Neuerungen für Mitglieder und Interessierte** mit sich, um wichtige **Informationsmaterialien, Downloads und Dokumente, Broschüren** sowie **aktuelle Newsbeiträge, Fristen und Ausschreibungen** schnell und einfach zu finden.
- **Konventionen mit regionalen Veranstaltungen und Festivals**, um PERFAS-Mitgliedern Vergünstigungen und ermäßigte Eintritte anzubieten, z. B. mit Transart, AlpsMove, Tanzbozen, Stiftung Haydn Orchester, Jazzfestival, ...
- Vertiefung der **Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für SIAE und exENPALS** und **Ausarbeitung von Informationsmaterialien**; Kommunikation von interessanten Neuerungen auf nationaler Ebene. In der Zusammenarbeit mit UNISCA sind wir stets auf dem neuesten Stand, um unseren Mitgliedern aktuelle und fundierte Hintergrund-Informationen und Auskünfte zu nationalen Entwicklungen geben zu können.
- Seit 2024 sind wir auch Teil der **Fachgruppe „Diritti & Collecting“ von UNISCA**, die sich eingehend mit den sehr komplexen Thematiken der Geldflüsse und Ausschüttungen von Musikverwertungsgesellschaften an Urheber:innen und Autor:innen beschäftigt. Diese Arbeit wird auch 2026 fortgesetzt. Dadurch können wir die gezielte Einzelberatung unserer Mitglieder per Telefon, via E-Mail und in personam kompetent weiterführen und ggf. an zuständige externe Stellen weiterleiten – etwa zur Berechnung der individuellen Pensionsvorsorge-Situation oder bei hochkomplexen Fragen zur Verbindung der verschiedenen Pensionskassen. In diesen Fällen bewährt sich unsere schon bestehende **Konvention und Zusammenarbeit mit NAB-NIDIL CGIL/AGB** und dem **Bozner Patronat INCA-CGIL/AGB**, das über viel Erfahrung verfügt.

- Im **Jänner 2026** ist zum Thema „Pension“ ein Informationsabend zusammen mit **FAS**, **NAB-NIDIL CGIL/AGB** und dem **Bozner Patronat INCA-CGIL/AGB** geplant. **SAAV** und **SKB** können auch miteingebunden werden.
- Förderung von Professionalisierung durch Aufbereitung von **Informationsmaterial zu branchenüblichen Gepflogenheiten** und **marktüblichen Gagen-Größenordnungen**, aber auch zu Marketingaspekten und professioneller Kommunikation der eigenen künstlerischen Leistung im Kontakt mit Auftraggeber:innen.
- **Aufklärung** über die Leistungen und Verpflichtungen gegenüber der **Vorsorgekasse ex ENPALS (FPLS)**, der ehem. Vorsorgekasse der *lavoratrici/tori dello spettacolo*, die heute von der INPS verwaltet wird). Gerade im Bereich Musik ist die Vorsorgekasse vielfach noch mit negativen Vorurteilen behaftet, was viele Künstlerinnen und Künstler davon abhält, den entsprechenden Verpflichtungen nachzukommen und Leistungen zu beanspruchen. Sowie die Aufklärung über die Leistungen und Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgekassen „**INPS/NISF**“ und „**Gestione Separata-INPS**“.
- **Interessante Neuerungen zeichnen sich dazu aktuell auf nationaler Ebene ab:**
Laut [diesem Bericht](#) findet derzeit ein intensiver Austausch statt zwischen der **INPS** und dem **NUOVO IMAIE** (Neues Mutualistisches Institut der ausübenden Künstler und Interpreten – eine kollektive Verwertungsgesellschaft in Italien, die die verwandten Schutzrechte von Interpret:innen und ausübenden Künstler:innen verwaltet).

Das hohe Risiko für **Altersarmut bei Künstler:innen** ist leider seit langem eine Realität, wird aber nun endlich auch auf nationaler Ebene klar benannt und bearbeitet. Wir werden diese Entwicklungen aufmerksam verfolgen und aktiv den direkten Austausch mit **NUOVO IMAIE** suchen. Mehrere PERFAS-Mitglieder sind zudem selbst Mitglieder dieser spezifischen Verwertungsgesellschaft, was den Austausch weiter begünstigt.

3.3 VERNETZUNG

- **Förderung von Partizipation und Vernetzung sowie Aktivierung der Mitglieder-Community;** Schaffung eines **starken Netzwerks** zwischen den einzelnen Performing Artists als Grundlage **für neue künstlerische Ideen und gegenseitige Unterstützung** mit besonderem Augenmerk auf der besseren Vernetzung von Künstler:innen der deutschen und der italienischen Sprachgruppe:
 - Organisation und Veranstaltung von möglichen „**Tribe Talks**“, also **berufsgruppenspezifischer Treffen** für die Bereiche Musik (**Music Tribe**), Bühnen- und Backstage-Berufe (**Stage Tribe**), Tanz (**Dance Tribe**) und Technik (**Tech Tribe**) sowie
 - **interdisziplinärer „PERFAS Parties und Meetings“** mit dem Ziel, unsere Mitglieder sprachgruppen- und branchenübergreifend zu vernetzen und in Kontakt zu bringen und gemeinsam die aktuellen Themen, Bedürfnisse und Anliegen der Branche stets sachlich fundiert im Blick zu haben;

- Der **Info-Talk** am 23.10.2025 gemeinsam mit der **IGFT** zu den Themen **FAIR PAY & More** war ein voller Erfolg. Dieses Format wird **2026** fortgeführt. Ein erster Info-Talk zum Thema „**Journalismus im Kultur- und Kreativbereich**“ ist geplant.
- Auf Landesebene enge **Zusammenarbeit** mit den **Partnerverbänden** **SKB, SAAV und FAS, Weigh Station, IDM Film Funding, BASIS Vinschgau Venosta etc.:**
 - Möglichkeiten einer **gemeinsamen und konventionierten Rechts- und Steuerberatung für alle Mitglieder** in Zusammenarbeit mit **SAAV, SKB, FAS und IDM** sondieren (Wir haben diesbezüglich auch Kontakt zu weiteren bestehenden Vereinigungen wie Associazione Artisti Alto Adige und Associazione Scrittori Bolzano aufgenommen, um möglichst alle Kunschtschaffenden aller Sprachgruppen in diesen Prozess mit einzubeziehen – wo gewünscht. PERFAS steht intrinsisch für eine sprachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kreativbranche in Südtirol und wird weiterhin Synergien schaffen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit in den Mittelpunkt stellen);
 - Möglichkeiten einer **gemeinsamen konventionierten Arbeitsausfalls-Versicherung für Kunschtschaffende** mit verschiedenen Versicherungsbrokern und -agenturen weiterverfolgen;
 - Es wird eine intensivere Vernetzung und Zusammenarbeit, mit „[Associazione Provinciale Musicisti – Musiker Vereinigung Südtirol](#)“, angestrebt.
- **Vernetzung mit nationalen und internationalen Vereinigungen** Darstellender Künstlerinnen und Künstler:
 - Europäischer Dachverband der freien darstellenden Künste [EAIPA](#)
 - [IG Freie Theaterarbeit](#)
 - [UNISCA](#)
 - Registro Attrici Attori Italiani [RAAI](#)
- Als Mitglied im **Netzwerk für Nachhaltigkeit** und bei **Climate Action** engagiert sich PERFAS für die wichtige Rolle der Kultur als Motor und Katalysator für den gesellschaftlichen Wandel in Richtung echter ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit.
- Sollte die Bewerbung um eine Mitgliedschaft im internationalen Netzwerk [On the Move \(OTM\)](#), das seit 2002 die **kulturelle Mobilität von Künstler:innen und Kulturschaffenden unterstützt**, erfolgreich sein, wird PERFAS Teil eines sehr wichtigen und interessanten Netzwerks. Gleichzeitig eröffnet sich die konkrete Möglichkeit, dort als **Mobility Info Point (MIP)** tätig zu werden. Dadurch könnte PERFAS regional und darüber hinaus Künstler:innen und Kulturschaffende gezielt bei der internationalen Mobilität im Kultur- und Kreativsektor professionell beraten und unterstützen.

3.4 THEMENSPEZIFISCHE ARBEITSGRUPPEN

- Die **PERFAS-Arbeitsgruppe „Young Talents“** setzt ihre Arbeit zur **organisierten und strukturierten Nachwuchsförderung** fort:

- **regelmäßige Aktualisierung des detaillierten Infosheets** (etwa zu Ausbildungsmöglichkeiten), das den vielen jungen Menschen, die in Südtirol eine Zukunft in den Performing Arts anstreben, Orientierung bietet;
- verstärkte **individuelle Beratung**, etwa zu Bühnenpräsenz, Fortbildungs- und Ausbildungsangeboten, Aufnahmeprüfungen und Castings etc.;
- persönlichen Coachings **und Mentorings**;
- **Steter Austausch mit den Berufsberatungen in Südtirol** und Beteiligung an Berufsberatungs-Messen und -events;
- Die zweite Auflage des **Info-Events „OPEN DAY Bühnenberufe“** wird gerade von der spezifischen Arbeitsgruppe organisiert und **am 7. März 2026, mit Expert:innen und Künstler:innen** aus den Bereichen Musik, Musical, Tanz, Schauspiel, Gesang und Theaterpädagogik, in der **Carambolage** stattfinden;
- Verwaltung und Aufbereitung von Inhalten in der **„OPEN #PERFASYoungTalents“ WhatsApp-Gruppe**.
- Die **PERFAS-Arbeitsgruppe „Kultur an Schulen und Kindergärten“** beschäftigt sich (in engem Austausch mit der Landesverwaltung) mit einem Konzept zur besseren Förderung von Kulturveranstaltungen für Bildungseinrichtungen (siehe 3.1).
- Die **Arbeitsgruppe „Fair Pay Musik“** widmet sich (in Analogie zu unserem Gagen-Überblick im Bereich Film) dem Thema Fair-Pay im Musikbereich. Ziel ist die Ausarbeitung von Gagentabellen mit **Empfehlungen für faire Vergütungsniveaus** sowie **Tarifuntergrenzen für Musiker:innen**. Außerdem können neue Impulse zur Förderung von konzertanten Musiker:innen unseres Landes entwickelt werden. Die 2025 begonnene Arbeit in spezifischen Themenuntergruppen – **„Unterhaltung“**, **„Rock, Pop & More“**, **„Auftragskomposition & Klassik“**, **„Blasmusik“**, **„Music Producer“** und **„Jazz“** – wird fortgeführt und weiter ausgebaut.
- Die **Fachgruppe „MUSIC FUND“** um **Max von Milland, Simon Gamper und Thomas Maniaco**, unterstützt von **Wilfried Gufler** (Albolina Film, Edition Raetia), wird weiterhin die **neue regionale Wirtschaftsförderung „IDM MUSIC FUND“** in allen Belangen begleiten.
- Es bahnt sich eine konkrete Zusammenarbeit zum **„Südtiroler Musikarchiv“** mit dem **Amt für Film und Medien** an (mit möglicher **Direktvergabe**). Im Fokus steht vor allem die Einarbeitung digitaler Releases. Zudem sollte das Südtiroler Musikarchiv stärker beworben werden, mit einem coolen und noch positiveren Image. Unser breites Netzwerk im Musikbereich könnte dabei sehr nützlich sein.

Bozen, im November 2025



Dott. Peter Schorn
Präsident PERFAS